

Brackel ist das attraktive Dorf ...

Höher? Lauter!

... dessen Einwohner sich erfolgreich gegen die „Unvernunft“ des Raumordnungsplans RROP 2025 gewehrt haben!

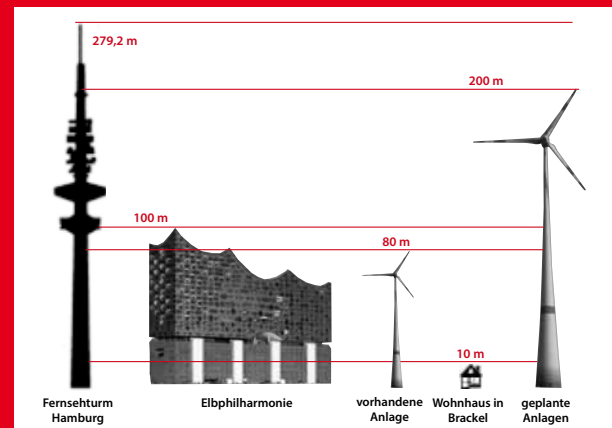
Unsere Lebensqualität soll unzumutbar eingeschränkt werden



Melden Sie ihre Einwände bis zum **9. Juli 2018** bei der Kreisverwaltung jetzt an.

Anschriften und Textentwürfe stellt Ihnen das Orga-Team gern zur Verfügung (oder Download auf der Homepage: www.windkraft-mit-vernunft.de).

Wir sind für Klima- und Naturschutz und den Ausbau regenerativer Energien – mit Vernunft!
Brackel leistet mit den vorhandenen 3 Windrädern und der geplanten Gasverdichtungsstation bereits heute einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende.



Jetzt aber plant der Landkreis, gegen den erklärten Willen unserer Gemeindevertretungen, eine deutliche Erweiterung der Windenergieanlagen:

- Erhöhung der vorhandenen Windräder auf bis zu 200-210 m – hörbar dann auf allen Grundstücken in Brackel!
- 5 zusätzliche Windräder mit bis zu 200-210 m Höhe!

Folgen für uns Bürger

Schon jetzt leiden unsere Bürger im westlichen Ortsgebiet unter den Geräuschen, Infraschall und dem Schattenwurf der Rotoren.

Spricht mit den Betroffenen und gewinnt einen Eindruck, was durch die Großanlagen deutlich verstärkt auf uns alle zukommen wird:

- erhebliche und dauernde Lärmbelastung, vor allem nachts, durch das Stampfen der Rotorblätter!
- Störung der Nachtruhe selbst bei geschlossenen Fenstern;
- verstörende permanente Blinklichter
- massive Belastung durch Infraschall mit kaum absehbaren Folgen für die Gesundheit (Verdacht auf Ursache für Kopfschmerzen, Tinnitus, Schlaflosigkeit, Depressionen)
- Schattenwurf von 8 Rotoren am Abend, insbesondere bei tiefstehender Sonne
- rücksichtslose Zerstörung unseres Landschaftsbildes!

Folgen für unsere Natur

- die Flächen liegen im Bereich des nachgewiesenen Zugs der Kraniche und Wildgänse, und die Höhe der Windräder lässt massiven Vogelschlag erwarten
- der Flügelschlag wird ortsansässigen Fledermäusen und Greifvögeln wie dem Bussard und dem roten Milan zusetzen

Doch damit nicht genug: Der Landkreis plant zusätzlich die Ansiedlung „großflächiger, störungsintensiver Gewerbebetriebe“ (einschließlich Logistik!) im Radius von 1 km um den Autobahnanschluss. Es drohen ein explodierender LKW-Verkehr, Lärm und Luftimmissionen, die die Lebensqualität der Brackeler und Thieshoper Bürger deutlich einschränken!

Lasst uns gemeinsam dafür eintreten, dass der Kreistag diese Politik der Verwaltung gegen die Interessen der Gemeindevertretung, der Samtgemeinde und der Bürger Brackels und Thieshopes nicht durchwinkt.

Die Bürgerinitiative Windkraft-mit-Vernunft braucht ihre Unterstützung, damit Brackel auch zukünftig lebenswert bleibt.

Ihre Einspruchsfrist endet am 9. Juli 2018 – es ist 5 vor 12!